

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„in größter Gefahr zu erkranken. — Gott Lob,
„nun ist es wieder besser um mich. —

„Ich hätte früher an Sie geschrieben, wenn
„ich nur eine Seele in Ihrer Vaterstadt gekannt
„hätte.

„Auch erhielt ich erst den 30. August von der
„Kommandantschaft, nach vielen Anfragen und
„Bemühungen, aus besonderer Begünstigung, die
„Erlaubniß, seine zurückgelassenen Sachen, die
„er mir im Gefängnisse anvertraute, worunter
„auch ein versiegeltes Päckel Geld befindlich ist,
„auf die sicherste Weise an Sie durch meine ei-
„gene Person übermachen zu dürfen; worüber
„ich einen Beglaubigungs-Schein erhielt.

„Ob ich dieselben nun entweder über Passau
„durch die Palmische Buchhandlung, oder durch
„die Diligence gerade an Sie abschicken sollte,
„erwarte ich nächstens von Ihnen einen Wink.

„Theuerste Frau! trennte uns nicht ein so
„weiter Raum von einander oder gestatteten mei-
„ne Geschäfte eine so weite Reise, ich würde ge-
„wiß so glücklich seyn, Sie in dieser höchsten
„Trübsal möglichst zu beruhigen; wir hätten so
„manches zu sprechen. — Mit größtem Beileiden
„u. s. w.“

25.

Die vollständigen Details über Palms letzte
Lebensstunden und Hinrichtung, enthält aber ein
weiteres Schreiben dieses nämlichen Geistli-
chen, welches zugleich mehrere Punkte erläuteret,
über welche Palms Familie ungewiß war, und
das